

Egoismen zur Seite legen

Jan Oltmann, Neue-Stücken-Feld, Stade, schreibt zum geplanten Kohlekraftwerk (Leserbrief erscheint am 05.03.2008 im Stader TAGEBLATT):

Nun ist es soweit, es soll ein Kohlekraftwerk, möglicherweise auch zwei, gebaut werden. Schon sind lautstark Bürger dagegen. Wir sind aber auch gegen Windkraftwerke auf der Wiese, aber auch gegen Windkraftwerke vor der Küste. Atomkraft, nein danke, dummerweise haben wir keine Wasserkraft und mit der Sonne klappt es ja auch nicht richtig. Gaskraftwerke sind eine andere Lösung, aber ohne Ostseepipeline!? Also mit Gastanker in der Folge!? Höchst gefährliche Schiffe auf der Elbe? So soll der Strom doch aus dem Ausland kommen, gleich, wie weit er transportiert wird und gleich, wie er erzeugt wird.

Aber wir sind auch gegen eine Autobahn, ob östlich oder westlich von Stade, jedenfalls solange sie in der Nähe unserer Wohnung verläuft; diese Straße tritt die Zukunft unserer Kinder mit Füßen.

Wir sind gegen eine Verwendung des Mühlenberger Lochs für den Flugzeugbau und wir sind gegen die Vertiefung der Elbe. Wenn nichts hilft, dann zerren wir den Wachtelkönig aus dem Gebüsch, so selten ist der seltene Vogel zum Glück ja doch nicht mehr.

Liebe Mitbürger, es ist langsam mal an der Zeit, Egoismen zur Seite zu legen und konstruktiv neue Projekte zu begleiten. Kritisches Nachfragen und demokratische Entscheidungen sind von allen zu respektieren im gemeinsamen Interesse. Aber ohne Wirtschaft (-Wachstum) ist unser – im globalen Vergleich – Top-Lebensstandard nicht zu halten.